

CLUB-NACHRICHTEN SAC Burgdorf

Sektion Burgdorf
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Offizielles Organ der Sektion Burgdorf | Ausgabe 2/2019

Anlässe

- 4 Jubiläums-Brätle mit AlphornFa 2. Juli
6 Monatsversammlungen der Frauengruppe

Touren Juni bis September 2019

- 7 Abend-Klettertraining (draussen) Donnerstags
7 Plaisirklettern im Süden 17. - 21. Juni
8 Alpinwanderung Furggegütsch Ostgrat 23. Juni
8 Hochtourenkurs 28. - 30. Juni
9 Gspaltenhorn 6. - 7. Juli
9 Hochtourenwoche 14. - 18. Juli
10 Hochtour Schneehore - Wildstrubel 20. - 21. Juli
10 Lagginhorn, Weissmies 26. - 28. Juli
11 Hochtour Grosser Diamantstock SW-Grat 2. - 3. August
11 Morgenhorn - Wyssi Frau - Blüemlisalp 3. - 4. August
12 Leichte Hochtouren Clariden 9. - 11. August
13 Sektionswochenende Glectstein 17. - 18. August
14 Hochtourenwoche Greina 26. - 30. August
15 Alpinwandern Drei Schwestern 7.-8. September
16 Wanderungen Frauengruppe Juni - August
17 Tête de Ran-Mont Racine 6. Juni
17 Wlldspitz 13. Juni
18 Cholerenschlucht-Blueme 20. Juni
18 Meiringen – Guttannen 11. Juli
19 Brienzler Rothorn-Giebel-Turren 18. Juli
19 Gehrihorn 25. Juli
20 2-Tageswanderung Wildhornhütte 8. - 9. August
20 Aemmertenspitz 15. August
21 Oberlaubhore 22. August
21 Stockalperweg 29. August

Berichte

- 22 Filmempfehlung
23 Winterklettern im Jura
24 Skitour Bumbach Nordhänge
25 Skitourenwoche St. Antönien
27 Mittwoch-Skitour Augstbordhorn
28 Sörenberg – Kemmeriboden
29 Schneeschuhtour Altösch
30 Schneeschuhtour Kiental
31 Schneeschuhtour Marbachegg
32 Winterwanderung Niederhorn
33 Bantiger

Mitglieder

- 34 Mutationen
35 Geburtstage Senioren
35 Verstorben

Ausgabe Offizielles Organ des
SAC Sektion Burgdorf
2/2019 (Mai 2019)
Auflage 585

Titelbild Auf der Skitour auf den Schafberg
in der Skitourenwoche St. Antönien
Bericht Seite 25

Redaktion Bruno Schwarzentrub
Bernstrasse 133
3400 Burgdorf
Telefon: 032 511 64 40 / 076 494 07 15
E-Mail: redaktion@sac-burgdorf.ch

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2019 **20. Juli 2019**,
Erscheinungsdatum Mitte August 2019



Im allgemeinen Sturm auf die Berggipfel der Alpen zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstand um 1850 die klassische Zeit des Alpinismus. Die reiselustigen und sportlichen Engländer wetteiferten mit den Schweizer Naturforscher. So waren es auch die

Engländer, die 1857 mit dem «Alpine Club» die erste alpine Vereinigung gründeten.

Um nicht ins Hintertreffen zu gelangen und nicht fortwährend die Engländer nach Karten und Routenbeschreibungen fragen zu müssen, reifte auch bei uns die Überzeugung, dass etwas geschehen müsse. So kam es dank der Initiative des Berner Dozenten Dr. Theodor Simler am 19. April 1863 in Olten zu jener denkwürdigen Versammlung, in welcher der Schweizer Alpen Club ins Leben gerufen wurde.

Unmittelbar nach der Gründung des SAC konstituierte sich die Sektion Bern. Dies ist zu erwähnen, weil die ersten Ideen der Sektion Burgdorf von Bern ausgingen. Drei der späteren Gründungsmitglieder waren lange Jahre Mitglieder der Sektion Bern und beschäftigten sich mit der Frage, Burgdorf als eine Filiale von Bern zu konstituieren. Viele Bürger von Burgdorf hegten den Wunsch nach einem Zweigverein des schon damals in voller Blüte stehenden Alpenclubs.

Es gewann jedoch die Überzeugung, in Burgdorf

eine eigene Sektion des SAC zu gründen. Am 28. Februar 1879 fand in der Krone Burgdorf die konstituierende Versammlung der Sektion Burgdorf statt. Sie wurde eröffnet von Dr. Emil Kurz, der die frohe Hoffnung aussprach, «dass das begonnene Werk eifrig betrieben werde und dass das Unternehmen nicht nur den direkte Beteiligten, sondern auch in weiteren Kreisen Nutzen bringen werde».

Heute 140 Jahre nach der Gründung der Sektion wissen wir, dass Emil Kurz recht behalten sollte. Der Alpinismus hat sich stark verändert. Was früher nur ein paar Wohlhabenden vorenthalten war, ist heute für jeden gesunden und leistungsfähigen Menschen möglich. Dank Berghütten, gut dokumentierten Routenbeschreibungen, modernem Kletter- und Sicherungsmaterial, gut ausgebildeten Bergführern und Tourenleiter und nicht zuletzt der Bergrettung aus der Luft, ist Bergsteigen zu einer Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt geworden. Nicht zuletzt haben die Aktivitäten im SAC auch dafür gesorgt, dass die Sportarten Skitourenrennen und Sportklettern entstanden sind.

Wir vom SAC Burgdorf wollen unser kleines Jubiläum am 2. Juli 2019 im Rahmen des Brätliabend zusammen feiern. Zusammen mit der Gruppe Alphorn-Fa, die alle Mitglieder unserer Sektion sind, wollen wir den Abend geniessen. Die Ausschreibung dazu findet ihr auch in diesem Bulletin. Ich freue mich schon jetzt, viele von euch beim Bräteln begrüssen zu können.

Ueli Brawand

Quelle: 75 Jahre Sektion Burgdorf,
Denkschrift erfasst von Paul Grass, 1954

Homepage

www.sac-burgdorf.ch

Aktuelle Tourenberichte mit Fotogalerie, Tourenkalender, Clubhaus und Vieles mehr. Schau doch mal rein!

Präsident

Ueli Brawand
Hausmatte 19
3421 Lyssach

Email: praesident@sac-burgdorf.ch
Mobil: 079 460 12 66

Adressänderungen

Silvia Steffen-Berger
Schlossmattstrasse 17
3400 Burgdorf

Email: register@sac-burgdorf.ch

>> Jubiläums-Brätle mit AlphornFa

Dienstag, 2. Juli 2019



Einladung zum Jubiläums-Brätle mit AlphornFa am Dienstag 2. Juli 2019 um 18.00 Uhr.

Vor 140 Jahren wurde die SAC-Sektion Burgdorf gegründet. Das wollen wir mit möglichst vielen Mitgliedern und ihren Familien feiern.

AlphornFa wird für die passenden Jubiläums-Töne sorgen. Züpfe und Getränke werden spendiert und für Glut wird gesorgt. Grillwaren bringen alle selber mit.

Der Anlass findet bei trockenem Wetter bei der Feuerstelle Burgdorf Pleeacher (<https://braetlistellen.ch/burgdorf-pleeracher>) statt. Die Marschzeit ab Burgdorf Spital beträgt ca. 15 Minuten und ab Bahnhof Burgdorf Steinhof ca. 20 Minuten und es hat 20 Sitzgelegenheiten. Eigene Campingstühle dürfen gerne mitgebracht werden.

Falls es regnet, treffen wir uns ab 18.00 Uhr im Schützenhaus.

Auskünfte erteilt Ueli Marbot, Tel 079 304 12 21.

Wir freuen uns auf Euch.

Aeschlimann

Sanitär

Handwerk Technik Kreativität

Burgergasse 4 3400 Burgdorf Tel. 034 420 21 50 Fax 034 420 21 59



SCHÜTZENHAUS

Die Wirtschaft mit dem eigenen Bier

für Gipfelstürmer

und Bierliebhaber



BERCHTOLD GROUP AG Bahnhofstrasse 90 CH-3401 Burgdorf
Telefon +41 34 428 84 28 Fax +41 34 428 84 84
www.berchtold-group.ch



Monatsversammlungen der Frauengruppe

>> **Mittwoch, 26. Juni 2019**

18.30 Uhr, in der Hasle-Pinte, Hasle-Rüegsau

Treffpunkt für die Wanderinnen: Hauptbahnhof Burgdorf, Abfahrt um 17.11 Uhr mit der BLS nach Oberburg. Von Oberburg gehen wir zu Fuss in die Hasle-Pinte.

An die Motorisierten: Bitte organisiert Euch selbst.

>> **Juli 2019**

Die Monatsversammlung im Juli fällt aus.

>> **Mittwoch, 28. August 2019**

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

An dieser August-Monatsversammlung nehmen wir gerne Vorschläge zu Wanderungen und Touren für das Jahr 2020 entgegen.

IHR
ERFAHRENER
MEDIENPARTNER.

Wir begleiten Sie im Druck- und digitalen Medienalltag! www.haller-jenzer.ch

HALLER  JENZER



>> **Donnerstag-Abend-Klettertraining (draussen)** Donnerstags

Seit Ostern findet unser Donnerstag-Abend-Klettern nun draussen in einem der Juraklettergärten statt. Dort gibt es gut abgesicherte Uebungsrouten vom Schwierigkeitsgrad vier minus bis (fast) unmöglich. Es hat also für jede Frau und jeden Mann, die/der Grundkenntnisse im Felsklettern hat (Knoten, Seilhandhabung, Sichern, Abseilen) etwas dabei. Neue und bekannte Gesichter sind willkommen!

Besamlung: 17:25 Parkplatz bei der Firma Samro AG
Kirchbergstrasse 130, 3400 Burgdorf (vor BMW-Garage)

Abfahrt: 17:30

Leitung: Tourenleiter der Sektion

Ausrüstung: Kletterausrüstung mit je 6 Express, Abseilgerät, Schlingen, Kurzprusik, Helm obligatorisch, gute Schuhe mit griffiger Sohle für Zu- und Abstiege, Stirn- oder Taschenlampe

Kosten: Mitfahrbeitrag Fr. 10.-- /pro Person

Anmeldung: nicht nötig

Auskunft: Beni Herde 079 402 90 51; für den 16. und 23. Mai Fritz Tanner 076 589 07 33

Kletterorte: Mai: 16. Rüttelhorn, 23. Le Paradis, 30. fällt aus (Auffahrt)

Juni: 6. Bonne Fontaine, 13. Eulengrat, 20. fällt aus (Kletterwoche), 27. Le Paradis

Juli: 4. Oberdorf

>> **Plaisirklettern im Süden** Mo. - Fr., 17. - 21. Juni 2019 **Val d'Aosta und Traversella**

Ein- und Mehrseillängen-Routen ab dem 4. Bis zum ? Schwierigkeitsgrad im rauen Gneisgestein.

Leitung: Beni Herde

Anmeldung: die Kletterwoche ist bereits **ausgebucht**, es wird keine Warteliste geführt

Service der bewegt...

TANNER
SPORT
GMBH

Friedeggstrasse 3 / 3400 Burgdorf / 034 422 07 33

nah...freundlich...kompetent



>> Alpinwanderung Furggegütsch Ostgrat So., 23. Juni 2019

Der Furggegütsch ist der östlichste Gipfel der Hogant-Kette. Von Kemmeriboden führt ein ehemaliger Bergweg – heute nur noch als Pfad erkennbar – über den östlichen Ausläufer des Furggegütsch an herrlichen Karst-Formationen vorbei bis zur Hogant-Hütte. Kurz vor der Hütte verlassen wir den Weg und steigen über den Ostgrat mit schöner Kletterei zum Gipfel des Furggegütsch auf. Mit etwas Glück begegnen wir im Aufstieg dem grossen Steinbock. Der Abstieg erfolgt über den Hogant-Bergweg an der Hogant-Hütte vorbei wieder zurück in den Kemmeriboden.

- Leitung:** Ueli Brawand
Anforderung: T6, Kondition für 8 h Wanderung und 1'250 hm, Klettern im 2. Grad
Ausrüstung: Bergschuhe oder gute Wanderschuhe, Teleskopstöcke, Gstädtli oder Anseilgurt
Verpflegung: aus dem Rucksack
Karte: 1208 Beatenberg
Treffpunkt: 7:00 Bahnhof Burgdorf
Kosten: Anteil Fahrspesen
Anmeldung: bis Freitag 21. Juni an Ueli Brawand, 079 460 12 66 oder ueli.brawand@besonet.ch

>> Hochtourenkurs zum Auffrischen und für Einsteiger und Einsteigerinnen Fr. - So., 28. - 30. Juni 2019

Cabanne de Moiry CAS 2825 m, Pigne de la Le 3396 m, Pointes de Mourti 3564 m

- Freitag:** Anreise: mit PW via Lötschberg—Sierre—Grimentz—Lac de Moiry 2349 m (Parkplatz)
Aufstieg: zur Hütte über Gletscher
Ausbildung: Anseilen, Knoten, Sichern, Spaltenrettung
Gehen im Gelände, Schnee und Eis mit Steigeisen

- Samstag:** Hochtouren- Ausbildung: Aufstieg und Abstieg in kombiniertem Gelände
Sichern in kombiniertem Gelände
Übungstour: „Pigne de la Le“ 3396m (L)

- Sonntag:** Hochtour: in kombiniertem Gelände je nach Verhältnissen und Teilnehmenden

- Leitung:** Markus Breitenstein (Tourenleiter SAC), Pfisterstr. 8, 3414 Oberburg
Bergführer: Samuel Zeller, Interlaken (ab Freitag Abend)
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung mit Helm
Rücsprache Markus Breitenstein für SAC Material (Helm, Steigeisen, Pickel, Gstädtli)
Unterkunft: Cabane de Moiry CAS 2825m
Verpflegung: Nachtessen und Morgenessen in der Hütte
Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Abfahrt: Freitag, 7.00 mit Auto, Besammlung Burgdorf Bahnhof SBB
Kosten: Unterkunft, ca. 160.-/ Pw-Spesen ca. 60.-
Bergführeranteil je nach Anzahl Teilnehmende: SAC Burgdorf ca. 120.- / andere 150.-
Anmeldung: bitte bis Di 11. Juni 2019
per SMS 079 204 12 02 oder Mail markus.breitenstein@bluewin.ch



>> Gspaltenhorn

Sa. - So., 6. - 7. Juli 2019

- Leitung:** Jakob Schibli
Anforderung: Kombinierte Hochtour ZS -
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung
Unterkunft: Gspaltenhorn Hütte
Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt: 7:25 vor dem Bahnhof Burgdorf
Kosten: ca 150.- Hütte und Bahnfahrt Basis Halbtax
Anmeldung: Jakob Schibli 079 411 30 02 / rundj.schibli@bluewin.ch
Bemerkung: Bereits ausgebucht

>> Hochtourenwoche SAC Burgdorf So. - Do., 14. - 18. Juli 2019

- 1.Tag Domhütte
- 2.Tag Dom, Europa Hütte
- 3.Tag Randa, Monte Rosa Hütte
- 4.Tag Signalkuppe, Cap. Margaritha
- 5.Tag Zumsteinspitze, Dufourspitze, Nordend und Rückreise

- Leitung:** Jakob Schibli
Bergführer: Samuel Zeller
Anforderung: Kombinierte Hochtour ZS+
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung
Unterkunft: Domhütte / Europahütte / Monte-Rosa Hütte / Cap. Margaritha
Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Karte: LK 1:25 000 Blatt
Treffpunkt: 7:25 vor dem Bahnhof Burgdorf
Kosten: ca. Fr. 750.-: Hütte, Anteil an Bergführer und Bahnfahrt Basis Halbtax
Anmeldung: Jakob Schibli 079 411 30 02 oder rundj.schibli@bluewin.ch
Bemerkung: Bereits ausgebucht

Wir bieten: grosses Stoffsortiment
Reparaturen aller Nähmaschinen
Mercerie, Kurse. Parkplätze hinter dem Haus

quiltissima **BERNINA**

BERNINA Nähcenter Kathrin Gertsch Emmentalstrasse 46, 3414 Oberburg
034 423 09 07 | www.quiltissima.ch | info@quiltissima.ch
Öffnungszeiten Di-Fr 09-12 & und 13.30-18.00h / Sa 9-13h



>> Hochtour Schneehore - Wildstrubel (3'244m) 20. - 21. Juli 2019

Das Wildstrubelmassiv wird von Skitourengängern sowohl über Engstligenalp wie auch vom Lämmerenboden her begangen. Im Sommer sind die drei Wildstrubelgipfel aber auch als leichte Tourenziele für Hochtourengänger bekannt.

Wir besteigen erst das Schneehoren und überqueren den Südost-Grat bis zum westlichsten Gipfel den Lenker-Strubel (alle drei Gipfel sind alle fast gleich hoch). Von dort geht es weiter über den Mittelgipfel hin zum Aemmertengletscher. Je nach Situation besteigen wir noch den Grossstrubel. Der Abstieg erfolgt über den Aemertengletscher nach Engstligenalp. Von dort geht es mit Bahn und Bus wieder nach Hause.

Leitung: Ueli Brawand

Anforderung: L+, Kondition für 9h und 800m Auf- und 1'300m Abstieg

Ausrüstung: Pickel, Steigeisen, Gstätli, HMS-Karabiner, Prusikschlinge

Unterkunft: Lämmernhütte SAC

Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Karte: 1267 Gemmi

Treffpunkt: Sa. 20. Juli 2019, 8:00 Uhr Bahnhof Burgdorf

Kosten: CHF 67.- Übernachtung Hütte mit Halbpension
Ca. CHF 70.- Zug nach Kandersteg und Gondelbahn Sunnbüel, sowie Rückfahrt von Engstligenalp mit Gondelbahn, Bus und Zug (Halbtax)

Anmeldung: bis Freitag 7. Juni unter ueli.brawand@besonet.ch oder 079 460 12 66

Bemerkung: Du solltest schon mal eine Hochtour mit Steigeisen und Seil gemacht haben oder die "Einführung in das Hochtourengehen" mit Markus Breitenstein (28. - 30. Juli 2019) besucht haben.
Teilnehmerzahl ist auf 10 beschränkt.

>> Lagginhorn, Weissmies Fr. - So., 26. - 28. Juli 2019

Hoch, 2 x 4000 m ü M

Leitung: Jakob Schibli

Anforderung: Kombinierte Hochtour WS

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung

Unterkunft: Weissmieshütte

Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Treffpunkt: 7:25 vor dem Bahnhof Burgdorf

Kosten: ca 250.- Hütte und Bahnfahrt Basis Halbtax

Anmeldung: Jakob Schibli 079 411 30 02 / rundj.schibli@bluewin.ch

Bemerkung: bereits ausgebucht



>> Hochtour Grosser Diamantstock SW-Grat 2. - 3. August 2019

Wir steigen von der Bächlihütte (2'328 m) über den Bächligletscher zur Oberen Bächlilicken (3'074 m) auf. Die letzten Meter davon über die dort installierten Leitern. Von dort geht es in leichter Kletterei bis 3. Grad in griffigem Granit über den Südostgrat bis zum Gipfel des Grossen Diamantstocks (3'161 m). Für den Abstieg folgen wir der normalen Abstiegsroute zurück zur Unteren Bächlilicken. Darin enthalten ist eine 30 m Abseilstelle. Von dort kehren wir über den Bächligletscher wieder zurück in die Bächlihütte.

- Leitung:** Ueli Brawand
Anforderung: WS-, Klettern im 3. Grad
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung (Helm, Pickel, Steigeisen, Gstädtli, Abseilgerät)
Unterkunft: Bächlitalhütte
Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Verpflegung aus dem Rucksack, Marschtee wird abgegeben
Karte: 1230 Guttannen
Treffpunkt: Freitag 2. August 2019 um 13:00 Uhr Bahnhof Burgdorf
Kosten: Übernachtung mit Halbpension CHF 64.- und Fahrspesen Auto
Anmeldung: bis Freitag 19. Juli 2019 unter 079 460 12 66 oder ueli.brawand@besonet.ch maximal 8 Personen

>> Überschreitung: Sa. - So., 3. - 4. August 2019 Morgenhorn - Wyssi Frau - Blüemlisalp

- Samstag:** Anreise mit PW nach Kandersteg, Bahn zum Oeschinensee, Blüemlisalphütte 2834 m (4h)
Sonntag: Überschreitung Morgenhorn 3623 m - Wyssi Frau 3650 m - Blüemlisalp 3661 m
Leitung: Markus Breitenstein
Schwierigkeit: ZS+, Firn 45°, Fels Stellen 3a, lange Tour ca. 10-12h gute Kondition, Hochtourenenerfahrung in kombiniertem Gelände, Fels bis 3a
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung mit Helm, Abseilgerät
Unterkunft: Blüemlisalphütte Halbpension
Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Reise: mit PW genaue Angaben folgen
Kosten: Blüemlisalphütte Halbpension ca. 70.-, PW-Spesen ca. 30.-, Bergbahn
Anmeldung: bis 29. Juli 2019 unter 079 204 12 02 oder markus.breitenstein@bluewin.ch max. 6 Teilnehmende



Ihre CO₂-neutrale Bank

in Burgdorf, Rüegsauschachen und Alchenflüh-Kirchberg

Seit 2014
CO₂neutral
Unternehmenszertifikat

RAIFFEISEN



>> Leichte Hochtouren Clariden (Klausenpass)

Fr. - So., 9. - 11. August 2019

- Freitag:** Anreise mit PW zum Klausenpass weiter mit ÖV und Bergbahn via Urnerboden zum Fisetengrat 2000 m, Aufstieg zur Claridenhütte 2451m (3h T3)
(Variante über Gemsfärenstock 2971m 5h WS, I)
- Samstag:** Clariden 3267m (4.5h WS, I)
- Sonntag:** Abstieg via Claridenpass zur Planurahütte 2947m (2h WS, I)
Gross Schärhorn 3295m (4h WS)
Abstieg zum Klausenpass via Chammlijoch (4h WS) / Heimreise mit PW
- Leitung:** Markus Breitenstein
- Schwierigkeit:** Kondition bis 8h und oder 800 Hm, Hochtourenenerfahrung von Vorteil, auch für Anfänger geeignet
- Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung mit Helm
- Unterkunft:** Claridenhütte SAC 2451 m (Tel: 055 643 31 21)
Planurahütte SAC 2940 m (Tel: 041 885 16 65)
- Verpflegung:** Halbpension, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
- Abfahrt:** wird noch bekannt gegeben
- Kosten:** Hütte Halbpension ca. 150.-, Reise je nach dem
- Anmeldung:** bis Mo 5. August 2019 unter markus.breitenstein@bluewin.ch oder 079 204 12 02



Organisation
Prozesse
Software

Konzepte
Evaluation
Umsetzung

symbium
Unternehmen & Mitarbeitende

**Dienstleistungen
rund um
Veränderungen
in Ihrem Unternehmen**

Symbium GmbH | Römerstrasse 31 | 4622 Egerkingen
Tel./Fax +41(0)62 544 66 36 | Mobil +41(0)79 287 19 15
info@symbium.ch | www.symbium.ch



Wildhorn
2303m ü. M. Hütte SAC Cabane CAS

**Die attraktive Berghütte
als Zwischenhalt oder Ziel**

- Ski- & Schneeschuhtouren im Winter
- Wanderer, Alpinisten, Familien,
Schulen, Firmen, Vereine, etc. im Sommer
- Kurse & Ausbildungen in Eis & Fels

Hüttenwarte Monika & David Schmid
033 733 23 82, www.wildhornhuette.ch
facebook.com/wildhorn

>> Sektionswochenende in der Gleckstein 17. - 18. August 2019

Die Sektion Burgdorf besitzt eine der schönsten Hütten in den Berner Alpen. Durch ihre einmalige Lage besteht ein wunderbarer Ausblick ins Tal von Grindelwald. Wie schon die Jahre davor, möchten wir als Sektion der Hütte einen Besuch abstatten und mit der Hüttenwart-Familie, die heuer den letzten Sommer dort ist, einen gemütlichen Abend verbringen. Alle Mitglieder der Sektion Burgdorf, die sich den Weg zur Glecksteinhütte zutrauen, sind herzlich eingeladen, an dem Wochenende teilzunehmen.

Für den Sonntag gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Tag zu gestalten:

Variante 1: Aufstieg zum Wetterhorn, Mittelhorn oder Rosenhorn

Variante 2: Alpinwanderung auf das kleine Chrinnenhorn

Variante 3: Wanderung ins „Beesbärgli“ (und zurück)

Variante 4: Ausschlafen und faulenzen.

Individueller Abstieg ins Tal mit Rückkehr nach Burgdorf.

Leitung: Ueli Brawand

Anforderung: Variante 1: ZS-, Hochtourenenerfahrung notwendig, Kondition für 9h
Variante 2: T4, Kondition für 3h Wanderung plus Abstieg

Ausrüstung: die genaue Ausrüstung wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Verpflegung: Halbpension in der Hütte und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Karten: 1229 Grindelwald

Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Kosten: Hütte: CHF 67.- (77.- Komfort-Zimmer), Reisespesen

Anmeldung: bis Sonntag 28. Juli 2019 unter ueli.brawand@besonet.ch oder 079 460 12 66

Bemerkung: Die An- und Rückreise nach und von Grindelwald kann mit dem Zug oder mit dem Auto erfolgen. Vorlieben werden bei der Anmeldung gerne entgegengenommen.

Die Familie Bleuer und der Vorstand freuen sich über eine zahlreiche Beteiligung.

STETTLER + STREIT GARTENBAU AG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Gartenfragen.
Rufen Sie uns an für eine Gratisberatung in Ihrem Garten!

3400 Burgdorf
Telefon 034 422 05 00

ROLF STETTLER EIDG. DIPL. GÄRTNERMEISTER
MARTIN STREIT LANDSCHAFTSARCHITEKT HTL

3012 Bern
Telefon 031 302 45 55



>> Hochtourenwoche rund um die Greina 26. - 30. August 2019 (leicht bis wenig schwierig)

Vielen unter uns dürfte die Greinaebene mit dem mäandrierenden jungen „Rein da Sumvitg“ bekannt sein. Die Gipfel rund um die Greina bieten aussichtsreiche, nicht allzu anspruchsvolle (leicht bis wenig schwierig) Hochtouren und Alpinwanderungen.

1. Tag: Fahrt mit Zug und Postauto nach Curaglia und Aufstieg zur Camona da Medel CAS 2524 m ca. 4 h. / evtl. Alpinwanderung Piz Caschleglia 2936 m
2. Tag: Piz Medel 3210 m (evtl. Variante über Fil Liung) Abstieg zur Cam. da Medel
3. Tag: Piz Valdraus 3096 m über den Ostgrat, Abstieg zur Cap. Motterascio CAS 2171 m
4. Tag: Piz Terri 3149 m, Abstieg über die Nordostseite und weiter durch die Greinaebene zur Cam. da Terri CAS 2170 m
5. Tag: Piz Ner 2691 m oder Piz Tgietschen 2858 M. Abstieg nach Vrin im Val Lumnezia und Heimreise.

Leitung: Beni Herde

Anforderung: Hochtourenenerfahrung (L / WS), gute Kondition für Touren um ca. acht Stunden.

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung (Steigeisen, Pickel, Helm, Schlingen, 2 Expr. Pro Person), Stirnlampe, Hüttenschlafsack, SAC Ausweis, Halbtaxabo

Unterkunft: SAC Hütten: Cam. da Medel, Cap. Motterascio, Cam. da Terri

Verpflegung: Halbpension in den Hütten, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Karte: Greina 1233 / Vals 1234

Treffpunkt: Bahnhof Burgdorf 6:05, Abfahrt 6:21 Uhr Richtung Olten

Kosten: ca. 320.— (Halbpension in Hütten) plus Getränke, plus Bahn- u. Busreise

Anmeldung: ab 01. Juni (bin bis Ende Mai abwesend) bis spät. 05. Juli an:
<http://anmeldeform.sac-burgdorf> oder beniherde@hotmail.com oder 079 402 90 51

Bemerkung: max. 7 Teilnehmer/innen plus Tourenleiter

BÜRKI
Reisen Bärswil

Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch



burigartenbau.ch
garteninspiration...

andreas buri · gartenbautechniker hf
rohrmoos 20 · 3421 lyssach
tel. 034 423 59 03 · fax 034 423 59 02
info@burigartenbau.ch

>> Alpinwandern Drei Schwestern - Sa.-So., 7.-8. September 2019 Fürstensteig

Schöne Überschreitung im Liechtenstein mit fantastischer Aussicht.

- Route:** Planken - Gafadurahütte (Übernachtung) – Sorajasattel - Drei Schwestern – Fürstensteig - Steg
- Leitung:** Silvia Urweider
- Anforderung:** 1. Tag, T2, 650 Höhenmeter, 2,5 Stunden
2. Tag, T4 900 Höhenmeter, 5 Stunden
- Ausrüstung:** hohe Trekking oder Bergschuhe, Regenschutz, Sonnenschutz für die Übernachtung Seidenschlafsack, Ersatzwäsche und Toilettenartikel
- Unterkunft:** Gafadurahütte LAV, www.gafadurahuette.li
- Verpflegung:** Hüttenübernachtung mit Frühstück und Abendessen a la carte Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** 10.45 Bahnhof Burgdorf (Abfahrt 10.53 Richtung Zürich)
- Kosten:** ca. 80 CHF (Basis Halbtaxabo)
31 CHF Übernachtung mit Frühstück
- Anmeldung:** bis 20. August 2019 unter silvia.urweider@bluewin.ch oder 031 961 03 68
- Bemerkung:** max. 8 Teilnehmer/innen



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.

**Für Arzneimittel
die kompetente
Beratung
in Ihrer
Apotheke**



In Burgdorf:

- Muriel Flückiger-Hegi
Amavita Grosse Apotheke
- Irene Spahni
Amavita Apotheke Metzgergasse
- Peter Ryser, Apotheke Ryser
- Thomas Zbinden, Bahnhof Apotheke



Wanderung der Frauengruppe Juni - August

- » **Charmey – Jaunbachschlucht – Gruyères** Mo., 10. Juni 2019
Leitung: Marianne Süess, Tel. 034 422 09 25
- » **Rundwanderung Rosenkranz Kapellenweg** So., 16. Juni 2019
Leitung: Verena Schaible, Tel. 031 534 97 88
- » **Kunstweg Oberburg** Mi., 19. Juni 2019
Leitung: Käthi Burkhard, Tel. 034 422 43 04
- » **Rund um die Pichoux–Schlucht** Sa. 29. – So. 30. Juni 2019
Leitung: Rita Lückoff, Tel. 034 422 45 1
Achtung: Änderung
- » **Rundwanderung Gantrisch** So., 7. Juli 2019
Leitung: Käthi Burkhard, Tel. 034 422 43 04
- » **Glarnerland** So. 14. – Mo. 15. Juli 2019
Leitung: Elisabeth Leuenberger, Tel. 034 435 17 16
- » **Rundwanderung über dem Rhonetal** So., 28. Juli 2019
Leitung: Bernadette Germann, Tel. 034 423 10 57
- » **Vor den Toren Berns** Mi., 7. August 2019
Leitung: Katrin Studer, Tel. 034 445 21 42
- » **Binntalhütte** So. 11. – Mo. 12. August 2019
Leitung: Käthi Burkhard, Tel. 034 422 43 04
Bernadette Germann, Tel. 034 423 10 57
- » **Glaubenbergpass – Sattelpass – Glaubenbielen** So., 18. August 2019
Leitung: Rosmarie Leuenberger, Tel. 034 495 50 04
- » **Rundwanderung Oeschinen – Oberbergli** So., 25. August 2019
Leitung: Käthi Burkhard, Tel. 034 422 43 04



>> Tête de Ran-Mont Racine

Donnerstag, 6. Juni 2019

Verschiebedatum: Freitag, 7. Juni 2018

Wanderroute: Les Hauts Geneveys -Tête de Ran - Mont.Racine – Les Geneveys sur Coffrane

Wanderzeit: ca.5 Std., 12 km, auf ca.550 m, ab ca.750 m

Verpflegung: aus dem Rucksack

Fahrplan:

Burgdorf	ab 07:16	Les Geneveys s. Coffr.	ab 16:14
Bern	ab 07:53	Bern	ab 17:20
Les Geneveys s. Coffr.	an 08:49	Burgdorf	an 17:43

(ev. 1 Std. später)

Fahrausweis: Burgdorf - Les Haut Geneveys s. Coffr. ½ Tax Fr. 16.50
Les Geneveys s. Coffr. – Burgdorf ½ Tax Fr. 16.00

Anmeldung: bis Di. 4. Juni an Ernst Gehrig Tel: 034 422 84 60 od. 079 517 53 77

>> Wildspitz (höchster Zuger)

Donnerstag, 13. Juni 2019

Verschiebedatum: Freitag, 14. Juni 2019

Wanderroute: Sattel-Aegeri – Halsegg – Wildspitz – Gnipen – Ochsenboden – Tennmatt – Goldau

Wanderzeit: ca. 6h; ca.13 km; auf 927m, ab 1186m; T2/T3, Stöcke erforderlich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Fahrplan:

Burgdorf	ab 06:53	Arth-G.	ab 18:03
Olten	an 07:24	Olten	an 19:27
	!! ab 07:30		ab 19:36
Arth-G.	an 08:51	Burgdorf	an 20:05
	!! ab 08:55		
Sattel-Aeg.	an 09:05		

Fahrausweis: Hinfahrt Halbtax Fr. 19.60
Rückfahrt Halbtax Fr. 21.50

Anmeldung: bis Dienstag, 11. Juni 2019 an Armin Schütz
Tel. 034 422 74 96 oder 079 712 16 74 oder per Mail aschuetz@bluewin.ch



GARAGEWITSCHIAG

Opel in Burgdorf. Seit 70 Jahren.

www.garagewitschi.ch - 034 420 20 40

>> Cholerenschlucht-Blueme Donnerstag, 20. Juni 2019

- Wanderroute:** Hünibach – Cholerenschlucht – Heiligenschwendi
Blueme (Aussichtsturm) – Schwanden Säge
- Wanderzeit:** ca. 5 h, auf 900 m, ab 380 m
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Fahrplan:**
- | | | | |
|---------------|----------|----------------|----------|
| Burgdorf | ab 06:49 | Schwanden Säge | ab 16:12 |
| Hasle-Rüegsau | ab 07:02 | Sigriswil Dorf | ab 16:31 |
| Konolfingen | ab 07:36 | Thun | ab 17:03 |
| Thun | ab 08:01 | Konolfingen | ab 17:36 |
| Hünibach | an 08:06 | Burgdorf | an 18:11 |
- Fahrausweis:** Rundfahrt-Billet Halbtax Fr. 29.20
- Anmeldung:** bis Dienstag, 18. Juni 2019 an Peter Frank Tel. 034 422 83 97
oder Natel 079 389 26 04 H. Frank

>> Entlang der Aare: Meiringen – Guttannen Do., 11. Juli 2019

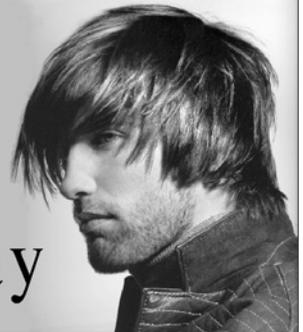
- Verschiebedatum:** Freitag, 12. Juli 2019
- Wanderroute:** Meiringen – Aareschlucht – Guttannen, ca. 12 km (es geht langsam bergauf)
- Wanderzeit:** ca. 5,5 Std., auf 490m / ab 210 m
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Bahnfahrt:**
- | | | | |
|-------------|----------|----------|--------------|
| Burgdorf | ab 06:07 | an 22:22 | an 19:20 |
| Bern | an 06:21 | ab 22:06 | ab 19:06 |
| Bern | ab 06:34 | an 21:52 | an 18:52 |
| Interl. Ost | an 07:28 | ab 21:00 | ab 18:00 |
| Interl. Ost | ab 07:33 | an 20:55 | an 17:55 |
| Meiringen | an 08:07 | ab 20:20 | ab 17:22 |
| Meiringen | | an 17:14 | (ohne Pizza) |
| Guttannen | | ab 16:45 | |
- Nachtessen:** auf speziellen Wunsch, aber fakultativ Pizza im Stella Leone in Meiringen
- Fahrausweis:** Burgdorf – Meiringen und ab Guttannen-Dorf – Burgdorf und zus.
Guttannen-Boden – Guttannen-Dorf: insgesamt Halbtax ca. Fr. 50.-
Eintritt Aareschlucht 9.00
- Anmeldung:** bis Dienstag 09. Juli 2019 an Georges Fleuti, Zollikofen, Tel. 031 911 89 88

schachen, burgdorf, tel 034 422 34 27

www.clips-hairplay.ch


clips
frisuren für alle

hair
play



>> Briener Rothorn-Giebel-Turren Donnerstag, 18. Juli 2019

Verschiebedatum: Freitag, 19. Juli 2019

Wanderzeit: ca. 4 1/2 Stunden, auf ca. 310 m, ab ca. 1'040 m

Wanderroute: Briener Rothorn-Giebel-Turren

Verpflegung: aus dem Rucksack

Fahrplan:

Burgdorf	ab 06.38	an 19.20	oder an 20.20
Bern	ab 07.04	ab 19.06	oder ab 20.06
Interlaken-Ost	ab 08.04	ab 18.00	oder ab 19.00
Brienz	ab 08.36		
Briener Rothorn	an 09.31		
Lungern		ab 16.52	oder ab 17.52

Fahrausweis: Hinfahrt Burgdorf-Brienz und Rückfahrt ab Lungern-Brünig-Burgdorf ½ Tax ca. Fr. 46.00
Briener Rothorn Bahn ½, GA Fr. 18.00
Turrenbahn ½, GA Fr. 11.00

Anmeldung: bis Montag, 15. Juli 2019 (wegen Reservation Bergbahn) an Margrit Theis, Tel. 079 475 9039 oder margrit.theis@bluewin.ch

>> Gehrihorn Donnerstag, 25. Juli 2019

Verschiebedatum: Freitag, 26. Juli 2019

Wanderroute: Ramslauenen – Gehrihorn – Grathütte – Unterbachli – Ramslauenen

Wanderzeit: ca. 4 ½ Stunden, auf 769 m, ab 769 m

Ausrüstung: Wanderstöcke empfohlen, Trittsicherheit

Verpflegung: aus dem Rucksack

Fahrplan:

Burgdorf	ab 07:07	an 18:52	an 19:52
Bern	ab 07:39		
Reichenbach	ab 08:27		
Kiental Ramslauene.	an 08:42	ab 17:07	ab 18:07

nach Ramslauenen mit Sesselbahn

Fahrausweise: Burgdorf - Bern - Reichenbach - Kiental Ramslauenen retour, ½ Tax Fr. 37.20
Sesselbahn: Kiental - Ramslauenen retour Fr. 19.00

Anmeldung: bis Dienstag 23.07.2019 an Samuel Germann: Tel. 079/565 89 32 oder per Mail: samge@gmx.ch

SANITÄRE ANLAGEN HEIZUNGEN
PLANUNG & AUSFÜHRUNG REPARATURSERVICE



jutzi
KOMPETENZ ZUM
WOHLFÜHLEN

DANIEL JUTZI AG
Buchmattstrasse 47
3400 Burgdorf
T 034 422 09 22
info@jutziag.ch
www.jutziag.ch

FILIALE
Wylerringstrasse 9
3014 Bern
T 031 333 00 03

>> 2-Tageswanderung Wildhornhütte Do. - Fr., 8. - 9. August 2019

- Wanderroute:** ab Iffigenalp, Groppi Iffigsee, Sandbode, Wildhornhütte (2303 m)
Rückweg je nach Verhältnissen: Stieren P.2344, Iffighore, Chesseli, Iffigalp oder Sandbode, Iffigsee, Groppi, Iffigenalp
- Wanderzeiten:** pro Tag ca. 4.5 – 5 Std.
- Höhen m ü M:** Iffigenalp 1584 m, Iffigsee 2065 m, Wildhornhütte 2303 m, Steineren 2344 m, Iffighorn 2378 m, Chesseli 1936 m, Iffigenalp 1584 m
- Karte:** Blatt 263 T Wildstrubel 1:50 000
- Fahrplan:**
- | | | |
|------------|----------|----------|
| Burgdorf | ab 07:07 | an 18:52 |
| Bern | ab 07:39 | ab 18:38 |
| Zweismmen | ab 09:03 | ab 17:02 |
| Lenk | ab 09:28 | ab 16:37 |
| Iffigenalp | an 09:55 | ab 16:00 |
- Billet:** Burgdorf, Bern, Lenk, Iffigenalp retour ½ Tax Fr. 66.80
- Verpflegung:** Übernachtung, Halbpension Fr. 59.00
- Zwischenverpflegung:** aus dem Rucksack
- Anmeldung / Leitung:** bis Dienstag 6. August 2019 an Peter Gehrig
up.gehrig@bluewin.ch, Tel. 034 445 56 34

>> Aemmertenspitz Donnerstag, 15. August 2019

- Wanderroute:** Hahnenmoospass (1950 m) – Bummeregrat (2093 m) Äugi (2551 m) – Aemmertenspitz (2613m) - Aemmertenpass (2443m) – Engstligenalp (1964 m)
- Wanderzeit:** 4¼ h, auf 700 m, ab 680 m, T3 (Trittsicherheit), Stöcke erforderlich
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Fahrplan:** Burgdorf ab 06:38
- Rückfahrt:** Underem Birg (Adelboden) ab 15:40
- Fahrausweis:** ½-Tax Burgdorf-Bern-Spiez-Frutigen-Adelboden Post und Underem Birg- Adelboden- Frutigen-Spiez-Bern-Burgdorf Fr. 48.20
- Am Ort zu lösen:** Adelboden Post – Geils – Hahnenmoos und Engstligenalp – Underem Birg
- Anmeldung:** bis Dienstag, 13. August 2019 an H. Beutler, Tel 034 422 67 46



>> Oberlaubhore

Donnerstag, 22. August 2019

Verschiebedatum: Freitag, 23. August 2019

Wanderroute: Iffigenalp – Langermatte – Oberlaubhore(1999m) – Langermatte - Langer - Rezlibergli – Rezlibergweid – Simmefälle – Bim Höhe Hus

Wanderzeit: ca. 4.5 h; auf 488 m, ab 965 m; T1/T2; Stöcke empfohlen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Fahrplan:	Burgdorf	ab 06:07	Simmefälle	ab 16:14
	Bern	ab 06:34	Lenk	ab 16:37
	Spiez	ab 07:12	Zweisimmen	ab 17:02
	Zweisimmen	ab 08:03	Bern	ab 18:38
	Lenk	ab 08:28	Burgdorf	an 18:52
	Iffigenalp	an 08:55		

Fahrausweis: Burgdorf – Iffigenalp ½-Tax Fr. 32.50
Lenk, Simmefälle - Burgdorf ½-Tax Fr. 27.90

Achtung: fragen nach Rundreisebilletten oder auch im Fahrplan nach Sparbilletten suchen (müssten aber dann online gelöst werden!!)
Auch Tageskarten sind ev. möglich!

Anmeldung: bis Dienstag, 20. August 2019 an Armin Schütz
Tel. 034 422 74 96, 079 712 16 74 oder per Mail aschuetz@bluewin.ch

>> Stockalperweg

Donnerstag, 29. August 2019

Verschiebedatum: Freitag, 30. August 2019

Wanderroute: Simplon Dorf – Engiloch – Nederalp – Alter Spitel – Hospiz

Wanderzeit: ca. 4 Stunden, auf 602 m, ab 80 m

Verpflegung: aus dem Rucksack

Fahrplan:	Burgdorf	ab 07:38	Burgdorf	an 19:20
	Bern	an 07:53	Bern	ab 19:07
	Bern	ab 08:06	Bern	an 18:54
	Brig	an 09:11	Brig	ab 17:49
	Brig	ab 09:18	Brig	an 17:31
	Simplon Dorf	an 10:07	Simplon Monte Leone	ab 16:45

Fahrausweis : Burgdorf – Simplon Dorf, viaVisp ½ Tax Fr. 40.20
Simplon Monte Leone – Burgdorf, via Visp ½ Tax Fr. 37.60

Anmeldung : bis Dienstag, 27. August 2019 an Samuel Germann
Tel. 079 565 89 32 oder per Mail samge@gmx.ch

Filmempfehlung



Die DVD „Naturbeobachtungen in den Alpen“ des Biologen Peter Keusch sollten sich alle anschauen.

Drehort sind die Alpen, das 1200 km lange Berg- und Naturparadies zwischen Nizza und Wien.

Über 60, zum Teil seltene Tiere werden mit Bild und Ton dargestellt; man erfährt wie sie im Einklang mit den Jahreszeiten bei Sonnenschein und Kälte, mit Schneelawinen und Sturm leben.

Und man lernt viel dazu. Wer weiss schon, dass

- Schneehühner Füsse haben, die Schneeschuhen ähneln?
- Füchse 500 mal besser riechen als Menschen?
- Gemsen schneller rennen als Steine rollen?
- Pflanzen zum Schutz vor ultravioletter Strahlung so farbig sind?

Irgendwo im letzten Viertel der insgesamt 70 Minuten stellt der Zeitraffer dar, wie sich der Mond den Berg hinauf kämpft und wie sich Zeit und Distanz in der Unendlichkeit verlieren. Unser aller Lebensraum ist geheimnisvoll und verletzlich!

Fazit: Ein sehr eindrücklicher Dokumentarfilm über die Vielfalt der Alpen. Ein exklusives Geschenk.

Bestellen kannst Du den Film direkt beim Autor pekeusch@bluewin.ch für CHF 40.- (inkl. Porto/Versand). Wir wünschen Dir Filmvergnügen

Text: Ulrich Marbot





Der Weg ist das Ziel. Beschreiten wir ihn gemeinsam.

Christian Jordi, Generalagent

Generalagentur Burgdorf
Christian Jordi

mobiliar.ch

Bahnhofstrasse 59
3401 Burgdorf
T 034 428 77 77
burgdorf@mobiliar.ch

die Mobiliar

FAES BAU AG
Schmiedegasse 17
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 19 97
Fax 034 422 35 69
info@faesbau.ch
www.faesbau.ch



ZUKUNFT BAUEN

Hochbau/Tiefbau
Schlagvortrieb
Schlagvortrieb
Betonbohren/-fräsen

Betonsanierungen/Renovationen
Kiesgrubenbetrieb
Unterlags-/Industrieböden
Bauberatung/Expertisen



Winterklettern im Jura

Leitung: Beni Herde

Bericht: Berhard Manz

Teilnehmende: Markus Breitenstein, Jakob Schibli, Peter Stähli, Bernhard Manz

9. Feb. 2019, Aktive, WS, Winterklettern im Jura, Leiter Beni Herde. So steht es im Jahresprogramm 2019. Ziemlich leichtfertig melde ich mich nach dem Donnerstag-Hallenklettern bei Beni für diese Tour an. Eine Woche vor diesem 9. Feb. melden sich Zweifel. Es hat ziemlich geschneit, auch im Jura.

Der Aufstieg sollte durch die steile Risi hinaufgehen zwischen den Südwänden und dem Südgrat der Balmfluh. Früher konnte man dort nach dem Aufstieg durch die Südwände im Schotter hinunterrennen. Heute ist alles leergefegt, nur noch ein steiles, schmieriges und felsiges Couloir ist geblieben. Was, wenn sich dort eine Lawine löst, wir mitten drin. Ich wurde doch vom SAC kürzlich geehrt, nicht wegen Leistung, sondern wegen Alter. Bin ich denn noch der Aktive und WS könnte doch im Winter von Wenig zu Wahnsinnig Schwierig mutieren? Am Freitag ist das Wetter trüb und warm, auch kein Aufsteller. Muss ich das noch in meinem Alter?

Am Samstag treffen wir uns ca. um neun Uhr bei der Ruine Balmfluh. Ausgerüstet mit Gamaschen, Pickel, Steigeisen, Helm und Seil. Der Himmel ist noch grau, bedeckt. Wir steigen durch den Wald hinauf zum Anfang der Risi, die sich weit fast bis zum Grat hinauf zieht. Steigeisen, Klettergurt an, Seilschaften gebildet, dann geht's los. Der Schnee ist nicht hart aber ganz ok., das Wetter wird immer besser und plötzlich ist mir richtig wohl, ich fühle mich im Element, zuhause irgendwie. Nach etlichen Höhenmetern verlässt Beni die Risi um nach rechts oben über die verschneiten Felsen zum Wandbuch der Südwände zu gelangen. Wir müssen aber erkennen, dass wir zu früh das Couloir verlassen haben. Dann bauen wir halt noch eine Abseilübung ein, was soll's. An einem «Jurasicherungspunkt» (Baum) wird das Seil befestigt und wir seilen wieder in die Risi hinunter.

Über den steilen Schnee, Felsen und «Juradräck» arbeiten wir uns, Beni voran immer schön gesichert mit Steigeisen und Pickel hinauf. Eintrag ins Wandbuch. Wir machen in diesem Jahr den zweiten Eintrag, vor uns, d.h. vor ein paar Tagen waren Beni und Jakob schon in diesen Abhängen der Balmfluh und erkundigten unsere Tour. Durch den verschneiten Wald, über kleine Felsstufen erreichen wir den Ostgrat. Den letzten Teil des Grates umgehen wir auf der Nordseite über steile Schneehänge, zeitweise einer einsamen Schneeschuhspur folgend. Unsere knurrenden Mägen kann Beni nicht bremsen. Erst als wir auf dem Balmfluhköpfli stehen, gibt's den sicher verdienten Mittagshalt. Peter hat die ganze Zeit eine Wundertüte mitgeschleppt. Er bietet uns eine heisse Bouillon an, dazwischen gibt's individuelle Spezialitäten wie Käse, Speck und Wurst, aber zum Abschluss verwöhnt er uns wieder, diesmal mit einem heissen Kaffee. Der Peter darf wieder mitkommen! Wir steigen auf der Nordseite ab, durch die Mulde, die sich nach Osten zum Strässchen hinunterzieht. Was heisst hier absteigen, wir wühlen uns durch den nassen und tiefen Schnee hinunter. Immer wieder sackt jemand bis zum Hintern in ein Schneeloch. Peter findet Freude daran in die tiefsten Löcher «zämefüesslige» zu springen. Es ist dann Jakobs Vergnügen nach Peter die nun noch grösseren Löcher zu umgehen. So gibt es einiges zu lachen bis wir wieder bei der Ruine Balmfluh und den Autos sind. In Günsberg schliessen wir die Tour etwa um drei Uhr vergnügt mit einem Bier ab und danken Beni und Jakob für die Leitung und Vorbereitung des Tages.

Halt, da war doch die Frage, muss ich das noch in meinem Alter. Ja, ich muss und darf. Hie und da ausbrechen aus der Norm, sich überwinden, ein bisschen Abenteuer, und ganz nah den Dörfern und Städten wilde Natur erleben. Das reicht.



Skitour Bumbach Nordhänge

Leitung und Bericht: Ruedi Probst

Teilnehmende: Rinaldo, Lisbeth, Peter H., Luzia, Christian, Hanspeter, Mirya, Kurt, Maria, Giorgio, Peter W.



[09:30] Chemmeribodenbad ↗ Gebli ↗ Baumgarten ↗ Bühlmannschwandegg ↘ Anteliä [Z] ↘ Schwandweid ↘ Bödeli ↗ Mastweid ↗ [Z] ↗ Steinegg ↗ Jurten ↗ Jurteteuffi ↗ Luterschwändiegg ↘ Farnerli ↘ Senggenmattschwand ↘ Hübeliweidli ↘ Bochti ↘ Büetschli ↗ [Skilift] ↗ Roseggl ↗ Gysensteinweid ↗ Chessilochegg ↘ Gemeinenwängen ↘ Glunti ↗ Wimmisalp ↗ Grosselegg-Sattel ↘ Hungerschwand ↘ Breitwang-Grabe ↗ Geissegg ↘ Rotmösl ↘ Drüschubelegg ↘ [Z] ↘ Unterschwand ↘ Innereriz Säge [16:30].

Insgesamt 5 Ästie (davon 1x Skilift) und 1600 m Abfahrten, dank des Schattens vom Hohgant meist noch im Pulverschnee, im Schatten unter Null, an der Sonne über 6 Grad (gefühlte über 20). [Z] = zu überwindender Stacheldraht-Zaun (ohne nennenswerte Schadenmeldungen).

Bike Shop Burkhard

Dr Fachmaa für au...



Knuppenmattgasse 2
3414 Oberburg
bikeshop@vtxmail.ch
www.burkhardbikes.ch

Verkauf-Beratung-Reparatur-Service aller Marken



Skitourenwoche St. Antönien

Leitung und Bericht: Fritz Keusen

Bergführer: Fritz Zumbach

Teilnehmende: Verena, Luzia, Peter, Jürg, Annemarie, Beat, Urs, Christoph, Ruedi, Brigitte, Rinaldo, Urs

Sonntag

Schon früh am Morgen besteigen wir in Burgdorf den Zug so dass wir bereits vor dem Mittag in St. Antönien Rüti (1'460m) eintreffen. Nach dem freundlichen Empfang von John, unser Gastgeber für die kommende Woche, brechen wir zu einer ersten Skitour auf. Unter der bewährten Führung von Fritz Zumbach ziehen wir los in Richtung Spitzenbüel. Die vielen alten Lawinenabgänge stimmen uns etwas nachdenklich. In St. Antönien sind im Januar ausserordentlich grosse Schneemengen gefallen.

Nach einer kurzen Einführung in die Technik der Spitzkehre beenden wir im Schollbergmeder (2'064m) den Aufstieg. Das reicht für heute. Bestens gelaunt und gut vorbereitet für die nächsten Touren fahren wir zurück ins Hotel Büel.

Montag

Nach einer klaren Nacht brechen wir recht früh auf in Richtung Partnun. Eine wunderbare Morgenstimmung und die Aussicht auf einen sehr sonnigen Tag lassen uns den Talweg etwas kürzer erscheinen. Mit aufgesetzten Harscheisen und der genialen Spur von Fritz, bewältigen wir problemlos die Steilstufe zum Tälli. Gemächlich aber stetig ziehen wir weiter zu unserem heutigen Gipfel, dem Rotspitz (2'516m). Bei der Abfahrt suchen wir die besten Stellen in den bereits arg verfahrenen Hängen.

Es hat halt schon lange nicht mehr geschneit. Der Talweg nach St. Antönien wird ab 14:00 Uhr wegen Lawinengefahr gesperrt. Deshalb müssen wir auf den Kaffeehalt in Partnun verzichten.

Dienstag

Ein strahlend schöner klarer Morgen begrüsst uns. Zudem sind die Wetterprognosen für die nächsten Tage sehr gut. Gutgelaunt benützen wir den Schneeschuttrail in Richtung Engi. Heimtückisch sind einzig die ausserordentlich stark vereisten kurzen Wegpassagen. Die Harscheisen sind auf dem ganzen Aufstieg sehr hilfreich. Ca. um 11.00 Uhr erreichen wir den Eggberg (2'201m), unser heutiges Ziel. Nach einer kurzen Lagebeurteilung entscheidet sich Fritz Zumbach für die südliche Abfahrtsvariante. Hier werden wir belohnt mit 2 cm weichem Sulzschnee auf harter Unterlage. Ein grossartiges Abfahrtsvergnügen. Von der Hauptstrasse in Ascharina bringt uns das Postauto wieder zurück nach St. Antönien.





Mittwoch

Heute wollen wir auf den Schafberg (2'455m). Früh am Morgen schreiten wir erneut durch das lange Partnuntal. Im Untersäss geht es dann steil hinauf zur Alp Garschina. Wir geniessen die wärmende Sonne und die schöne Stimmung auf dem Weg zur Garschinnafurgga. Nur kurze Zeit stören uns die „Stoggen“ an den Fellen. Auf dem letzten Aufstieg zum Schafberg heizt die Sonne so richtig ein. Trotzdem erreichen alle gut gelaunt den Gipfel. Die Abfahrt durch den sehr schönen Sulzschnee wird zum Genuss pur. Der heftige Sturz eines übermütigen Teilnehmers verläuft glücklicherweise recht glimpflich.

Donnerstag

Heute brechen wir auf durch das Alpelitalli zum Skigipfel Riedchopf (2'538m). Im Schatten ist es noch recht frisch. Die Unterlage ist hart und gefroren. Schon bald werden die Harscheisen montiert. Einmal mehr begleiten uns grosse Lawinenabgänge. Dank der äusserst geschickten Spuranlage von Fritz überwinden alle gekonnt die Steilstufe. Vorbei am St. Antönierjoch ziehen wir gemütlich weiter auf den Gipfel. Die wärmende Sonne und die grossartige Fernsicht lassen uns fast vergessen, dass wir frühzeitig wieder unten sein sollten. Die Abfahrt ist teilweise sulzig, aber mehrheitlich recht ruppig.

Freitag

Das Wetter hat gewechselt. Von Westen ziehen Wol-

ken auf und es ist recht warm. Trotzdem schnallen wir die Skis an und fahren direkt vom Hotel nach St. Antönien. Wir möchten auf das Chrüz (2'195m). Beim Skilift erreichen wir die im Wildschutzgebiet vorgegebene Aufstiegsroute. Es schneit immer heftiger. Oberhalb der Waldgrenze wird der Nebel immer dichter und die Sicht entsprechend schlechter. Auf der Alp Valpun (1'882m) entscheiden wir uns für den Abbruch der Tour. Allerdings fahren wir nicht zurück nach St. Antönien, sondern hinab nach Pany (1'259m). In einer Pizzeria, mit Bier, Most, Kaffee und natürlich auch mit einigen Pizzas lassen wir die Tour ausklingen.

Samstag

Eine erlebnisreiche Tourenwoche geht zu Ende. Einmal mehr hat uns Fritz Zumbach mit seiner zurückhaltenden und professionellen Art zu sehr schönen Tourenerlebnissen geführt. Vielen Dank!

In spezieller Erinnerung wird uns auch das Hotel Büel bleiben. Hier hat uns John als emsiger und lebenswürdiger Gastgeber ausserordentlich gut betreut. Das Hotel bleibt ab Ende März für immer geschlossen.

Nachdem ich bereits für das Jahr 2019 meinen Rücktritt als Skitourenleiter bekannt gegeben habe, ist nun auch meine letzte Tourenwoche bereits Geschichte.

Es freut mich jedoch sehr, dass Peter Gfeller bereit ist diese Skitourenwoche weiterhin zu organisieren.





Mittwoch-Skitour Augstbordhorn am 6. März 2019

Leitung und Bericht: Rudolf Probst

Teilnehmende: Lisbeth Fahrni, Peter Gfeller, Christian Hedinger, Niklaus Meister, Annemarie & Beat Schüpbach

Reise: An- und Rückreise mit dem ÖV

Route: Unterbäch VS – Seefeld (2400 m) – Augstbordhorn (2973 m) – Törbeltälli – Bürchen (1480 m)

Dauer: 600 Hm Aufstiege (3¼ Std.); 1500 Hm Abfahrten (1¼ Std.); Gesamtzeit 5 Std.

Zum Saisonabschluss der Mittwochskitoure reisen wir nach Unterbäch im Wallis. Das viel zu warme Wetter der letzten Tage, mit Regen auf über 1300 Meter, hat uns zu der langen Anreise gezwungen. Zwei Stunden Anreisezeit plus eine Stunde "Aufstieg" mit den Liften, dann können wir auf 2400 Meter Höhe unsere Tour beginnen. Die Sonne scheint ab und zu durch die Schleierwolken, für den Nachmittag ist Föhnsturm angesagt. Wider Erwarten ruhig und leicht steigen wir durch den Triebsschnee und ein Schäumchen Neuschnee die 550 Meter hoch zum Augstbordgrat. Wegen einer Unachtsamkeit des Tourenleiters (Asche auf mein Haupt) landen wir aber zuerst auf dem Ginalspass statt auf der Chumminilicke, was uns einen zusätzlichen Kilometer Schrägfahrt nördlich des Grates beschert. Vom Grat zum Gipfel macht sich der Föhn bemerkbar; störend, aber nicht allzu kalt. Der anderthalb

Kilometer lange Grat ist zwar nicht steil, aber hart, verblasen und teils ausgeapert, sodass wir die Skis ein paarmal tragen müssen. Ringsum das Alpenpanorama mit den Berner und Walliser Alpen, nur die Simplongegend wird von dichten Föhnwolken überrollt, und das Matterhorn versteckt sich irgendwo hinter dem Weisshorn. Der Wind reduziert unsere Gipfelrast aufs Fellabziehen, dann schwingen wir über den immer breiteren, aber harten Schnee des Ostgrats. Nun folgt der Nordhang hinunter zum Stelligletschersee - vom Gletscher selber ist wohl seit Menschengedenken nur noch die Endmoräne zu sehen. Endlich dreihundert Höhenmeter, die uns für alle Strapazen belohnen. Dann hinaus durchs Törbeltälli und zum Dessert noch tausend Höhenmeter auf den bestens präparierten Pisten hinunter nach Bürchen zu Kaffee und ...





Winterwanderung Sörenberg Rossweid – Salwideli – Kemmeriboden

Leitung und Bericht: Rita Lückoff

Teilnehmer: Renate Berger, Ilse Gerber, Bernadette Germann, Anna Grossenbacher, Ruth Gurtner, Erna Hofer, Hedi Huber, Verena Iseli, Rosmarie Leuenberger, Theres Ramseyer, Eva Ritter, Verena Schaible, Elsbeth Schneeberger, Marianne Süess, Rosa Zaugg, Verena Zaugg, Rosmarie Zimmermann, Barbara Oetliker (Gast)

Die stabile Hochdrucklage während der Woche stimmte uns zuversichtlich, dass wir am Sonntag mit einem schönen Wandertag rechnen könnten. Wir lagen nicht falsch, alle unsere Erwartungen wurden erfüllt: Wolkenloser Himmel und im Wandergebiet Schnee satt.

Nach zwei Stunden Fahrt ab Burgdorf mit vielen Umsteigestationen fanden sich 19 Wanderinnen im Café Peters in Sörenberg ein, um sich vor der Tour zu stärken.

Den steilsten Teil der Wanderung nahm uns die Gondel ab, die uns auf 1400 m Höhe brachte. Bei der Talstation herrschte Hochbetrieb, aber die flinken SAC-Frauen standen um 11.00 Uhr auf der Rossweid bereit, um den Winterwanderweg unter die Füsse zu nehmen. Wir durchquerten ein kurzes Waldstück, passierten diverse Liftrassees und Skiabfahrten und erreichten eine Stunde später das Berggasthaus Salwideli. Es war Mittagszeit, und angesichts der vielen Autos waren wir froh, dass wir unsere Verpflegung im Rucksack hatten. Wir gönnten uns nur einen kurzen Trinkhalt und wollten in der nächsten halben Stunde Ausschau halten nach einem geeigneten Picknickplatz.

Zunächst genossen wir aber die herrliche Umgebung. Im Westen prangte die Rothornkette mit so markanten Gipfeln wie Tannhorn und Augstmatt-horn, im Osten – zum Greifen nah – überragte uns die Schrattefluh mit dem Böli und dem Schibengütsch und ganz im Nordosten lugte der Hohgant hervor. Ab und zu plätscherte ein Bach,

der sich den Weg durch den Schnee gebahnt hatte, und am Ufer entdeckten wir schon die ersten Frühlingsblumen. Im tiefverschneiten Garten des CEVI-Ferienhauses in Schneeberg durften wir für unseren Mittagshalt Tische und Bänke nutzen. Schöner kann man nicht speisen!

Die Ticketverkäuferin in Sörenberg hatte uns informiert, dass ein Stück des Wanderwegs vereist sei, aber „man sei dran“. Den Eindruck hatten wir nicht, denn ab jetzt ging's bergab, für manche sogar wörtlich. Müssen wir in Zukunft neben Stöcken auch noch Krallen für Winterwanderungen empfehlen? Die wenigen Glücklichen, die solche übergestreift hatten, gingen mühelos über den vereisten Weg, während sich alle andern am Rand entlang quälten.

Der Kampf im „Eiskanal“ hatte Zeit gekostet, so dass wir auf dem Weg im Tal weder unserem Heimatfluss, der Emme, die hier nahe ihrer Quelle munter dahinfließt, noch den imposanten Eiszapfen an den Felsen die nötige Aufmerksamkeit schenkten. Im Kemmeriboden-Bad fand ein Iglufest statt mit Musik und Buden, das wir nur flüchtig wahrnahmen, denn es reichte gerade noch zu einem Getränk im Restaurant. Auch auf die versprochenen Meringues als „krönender Abschluss“ mussten wir verzichten. Wir zogen es vor, den Heimweg im reservierten Bus um 16.00 Uhr anzutreten und noch zur Tageszeit in Burgdorf einzutreffen.



Schneeschuhtour Altösch

Leiter: Heinz Beutler

Teilnehmende: Bühler Beat, Germann Bernadette, Germann Samuel, Häberli Urs, Leuzinger Martin, Sägesser Doris, Sägesser Peter, Seiler Eugen, Schmid Beat

Bemerkungen: gut ausgeschilderte Route, etwas steiler Abstieg

Gebiet: Trub-Ried – Cholerli – Altösch – Ried-Trub

Länge: 7,8 km

Höhenmeter 330

Schneehöhe: ausreichend für eine Schneeschuhtour

Wetter: wolkenverhangen, etwas Sonne um die Mittagszeit

Ausblick: in das umliegende Napfgebiet, keine Sicht auf die Voralpen

Trotz nicht gerade einladender Wetterprognose wagten sich 10 Personen ins Gebiet Altösch. Mit ca. 350 Höhenmeter und einer Länge von 7,8 km war es eine abwechslungsreiche, gut zu bewältigende Schneeschuhtour. Die Sicht in die Emmentalerlandschaft war auch mit wolkenverhangenem Himmel gewährleistet. Sogar ein paar Sonnenstrahlen gab es, was die Umgebung ein wenig verzauberte. Nach der Verpflegungspause – im Warmen! – stand uns noch ein relativ steiler Abstieg ins Tal bevor. Alle haben diese Tour bei genügender Schneehöhe gut überstanden.



Restaurant-Pizzeria

BERNERHOF

Bahnhofstrasse 57, CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 423 68 80 / Fax 034 423 68 81

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10⁰⁰ bis 24⁰⁰
Sonntag 10⁰⁰ bis 22³⁰

www.bernerhof-burgdorf.ch

foto video meier

www.fotomeier.ch

bahnhofstrasse 43
3401 burgdorf
tel 034 422 22 93
burgdorf@fotomeier.ch



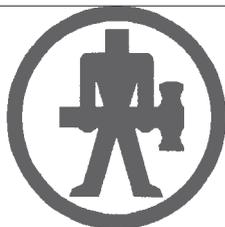
Schneeschuhtour Kiental

Leitung: Samuel Germann

Teilnehmende: Margrit Theis, Ernst Gehrig, Bernadette Germann, Eugen Seiler, Käthi Burkhard, Urs Häberli, Stefanie Baumgartner, Martin Leuzinger, Heinz Beutler, Beat Bühler, Christoph Zeller, Georges Fleuti, Beat Schmid

Nach Kaffee und Gipfeli im Restaurant Bären Kiental machten sich 14 gut gelaunte Schneeschuhs-Wanderer und -Wanderinnen auf zu dieser abwechslungsreichen Tour. Das Wetter war so la la, bei angenehmer Temperatur, wobei die Sonne uns zwischenzeitlich dennoch anblinzelte. Nach einem Anstieg mit ca. 300 Höhenmeter ab der Talstation Ramslauenen, der den Körper auf Betriebstemperatur brachte, erreichten wir bei guten Schneeverhältnissen den Übergang zu dem flacheren Teil des Weges im Gebiet Lengschwendi. Weiter ging es nun leicht auf und ab bis zum höchsten Punkt Gürmschi. Von da bergab über die Frauenweide ins Restaurant Alpenruh wo die Mittagsrast stattfand. Im war-

men Säali genossen wir eine gute Suppe und zum Teil auch Kaffee und Kuchen, wobei auch die tolle Gastfreundschaft des jungen Wirtepaars alle überzeugte. Auf Interesse stiessen auch die diversen Ausstellungsgegenstände und Kalender. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Rückweg am nicht minder reizvollen Gornerwasser entlang nach Kiental. Mit Ankunft in Kiental setzte der Schneefall ein, dem wir mit der Einkehr zum Schlusstrunk im Restaurant Bären entkommen konnten. Damit ging eine schöne und vergnügliche Schneeschuhtour zu Ende. Samuel, ganz herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung dieser tollen und erlebnisreichen Schneeschuhwanderung.



baumann carrosserie

Dipl. Carrosserie- und Fahrzeugbau Ing. STV

Reparaturen und Neuanfertigungen im Fachbetrieb
Spenglerei, Schlosserei, Lackiererei und Sattlerei

Kirchbergstrasse 147 CH-3400 Burgdorf
Tel 034 422 11 03 Fax 034 422 11 04

E-Mail info@baumanncarrosserie.ch
www.baumanncarrosserie.ch

VSCI Carrosserie Autospritzwerk



Schneeschuhtour Marbachegg

Leitung: Samuel Germann

Foto: Urs Häberli

Teilnehmende: Bernadette Germann, Brigitte Aegerter, Stefanie Baumgartner, Trudy Hess, Erna Hofer, Urs Häberli, Theres Jomini, Adrian Jost, Hansueli Schranz, Walter Steiner, Kurt Opplinger

“I hätt no e bescheideni Frag” wendet sich Sämi beim Mittagshalt an mich. Und ich weiss schon, was er möchte: “ob ich ein Brichtli über diese Tour schreiben könnte”. Natürlich mache ich das gerne, denn an eine schönere Winterwanderung kann ich mich kaum erinnern!

Die Luftseilbahn bringt uns sechs Seniorinnen und sechs Senioren über die kalte und schattige Nordwestflanke rund 600 Höhenmeter auf die sonnige Plattform der Marbachegg (1480 m). Unter einem bilderbuchhaften stahlblauen Himmel begrüssen uns die beiden majestätischen Kulissen der Schratentfluh und des Hohgant. Sie werden uns auf unserem Abstieg nach Bumbach ständig begleiten. Aber vorerst genehmigen wir in der heimeligen Gaststube des Berghauses einen Kaffee und das Gipfeli. Dann schnallen wir auf der Sonnenterrasse die Schneeschuhe an, setzen die Sonnenbrille auf und stellen die Stöcke auf die richtige Länge ein. Sämi informiert uns, dass es sich um eine leichte Tour handle und wir genügend Zeit für den Abstieg zur Verfügung hätten. Ja, genügend Zeit brauchen wird, um diesen Winterzauber pur in guter Kameradschaft geniessen zu können. Der Weg führt zuerst auf dem Grat nach Westen zur Gassenegg. Rechts durch die Tannen erblickt man die Jurakette mit den sanften Höhen des Chasserals, der Hasenmatt und dem Weissenstein. Gegen Süden er-

kennt man zwischen der markanten Nase des Schibegütsch und dem Furggegütsch die Brienzerrothornkette mit dem Tannhorn, dahinter einige Gipfel der Berner Alpen. Das Kemmeribodenbad liegt noch tief im Schatten. Rechts vom Hohgant wandert der Blick in den Übergang zum Justistal, der Sichel, eingebettet zwischen den Sibe Hängste und dem Burst.

Der Pfad führt nun vom Kamm nach Osten hinunter zum Lochsitebärg und Wittenfären. Viele Kinder mit Startnummern tummeln sich hier und bereiten sich auf das Skirennen vor. Beim ersten Halt auf rund 1300 m genehmigen wir einen Trunk oder eine Frucht aus dem Rucksack. Dann geht es weiter bergab, teils auf dem Schnee gepflügten Strässchen, teils über die Weiden und unter Zäunen hindurch. Kurz nach der Kantonsgrenze lädt ein Bänkli zur Mittagsrast ein, bietet aber nur Platz für einen Teil der Gruppe. Die andern machen es sich auf den Schneewällen am Strassenrand gemütlich. Hier auf ca. 1160 m geniessen wir einen weiten Blick auf den Bumbach mit den verstreuten Bauernhöfen und dem Skilift von Beat Feuz. Unsere Wanderung klingt in der “Alpenrose” aus, wo uns nebst der Tranksame ein würziger Bergkäse oder ein Fleischplättli aufgetischt wird.

Herzlichen Dank dem umsichtigen und gemütlichen Leiter, Samuel Germann, für diesen prächtigen Tag!



Winterwanderung Niederhorn vom 28. Februar 2019

Leitung: Peter Frank

Teilnehmende: Brigitte Aegerter, Armin Schütz, Urs Häberli, Samuel Germann, Beat Schmid, Hildi Frank

Wie schon längere Zeit, stellt sich auch für diese geplante Wanderung keine Frage einer wettermässigen Durchführung; ein traumhaft schöner Wintertag lockt sieben Wander-freudige per Bahn und Postauto ins Berner-Oberland.

Im Bergrestaurant Niederhorn geniessen wir unsern Startkaffee mit Gipfeli und machen uns um halb elf auf den Weg. Peter wählt zum Anfang die etwas anspruchsvollere Variante, dabei leisten uns die Stöcke den entsprechenden Dienst. Nach ca. einer Stunde münden wir dann in den breiteren Weg, und die sonnig gelegende Alphütte Chüematte bietet sich für den Mittagsrast geradezu an. Gestärkt wandern wir weiter und erreichen schon bald das Ende des Howald-Skiliftes. Die Bügel wären noch bereit, die Ski-

fahrer «hochzuhissen», aber die Wärme ist bestimmt der Grund, warum ein Sonnenbad den Kurven im Schnee vorgezogen wird. Die weisse Unterlage ist nun sehr matschig, und wir sind eigentlich froh, als wir für den restlichen Wanderabschnitt die trockene Strasse nehmen können. Für einen gemütlichen Ausklang haben wir das Beausite ins Auge gefasst; eine sonnige Terrasse mit traumhaftem Blick auf den See und die hohen Berneralpen; auch für's leibliche Wohl ist in jeglicher Art gesorgt.

Gestärkt und rundum zufrieden fahren wir nach halb vier von Beatenberg nach Interlaken. Kurz nach 18.00 Uhr erreichen wir Burgdorf; ein grosses Merci an Peter für das Organisieren dieses herrlichen Tages.



meteoradar
dr. willi schmid

www.meteoradar.ch

Bantiger

Leitung: Armin Schütz

Teilnehmende: Benedikt Christen, Heinz Beutler, Fenner Peter, Gehrig Ernst, Germann Bernadette, Hartmann Kurt, Leuzinger Martin, Schwab Zimmer Monika, Theis Margrit

Es gab einzelne Dienstagswanderer, die sich erstaunt darüber äusserten, wie wir denn auf 500 Höhenmeter auf den Bantiger kämen und lächelten ein wenig dabei.

Wir Donnerstagswandernde machten uns am sonnerigen Freitag auf die kurze Reise nach Boll-Utzigen, wo wir in der Bäckerei Meier Startkaffee und Gipfeli genossen. Anschliessend machten wir Zehn uns auf den Weg, um diesen bekannten «Bernergipfel» zu erklimmen. Er ist eigentlich praktisch rundum zu sehen mit seiner markanten Antenne als Fixpunkt in der Landschaft. Trotzdem kannten nicht alle diesen Aussichtspunkt und waren gespannt auf diese «Erstbesteigung».

Es ist ja vielfach so, dass man eher das Ferne kennt und dann erstaunt ist, wenn einem plötzlich die nähere Umgebung vor Augen geführt wird.

Da die Anreise ja wirklich nur kurz dauerte, konnten wir uns relativ spät auf den Weg machen.

Der Wanderweg führt uns zuerst durch das Wohngebiet und wir erreichen bei Obermoos den Waldrand. Durch den Äschwald geht es nun stetig aufwärts bis wir den Alpenblick auf dem Ferenberg erreichen. Die ersten Höhenmeter von 566m auf 722m sind geschafft. Unterhalb des Chatzenstygs gibt es Bananenhalt, bevor wir uns bald darauf schon auf 870m befinden. Unser Ziel, der Bantiger, ist schon längere Zeit zu sehen und wir haben das Gefühl bald dort zu sein, aber es dauert doch noch gewisse Zeit bis wir das Plateau erreichen. Dazwischen lie-

gen doch noch einige Höhenstufen. Glücklicherweise ist der Boden trocken und angenehm zu begehen. Oben angekommen, ist die Aussicht natürlich heute nicht berauschend. Trotz etwas Bise können wir uns eine geruhsame Mittagsrast unter der riesigen Antennenanlage gönnen.

Da die Wolken- und Nebelfelder uns die Aussicht verwehren, beginnen wir mit dem Abstieg. Zuerst folgen wir der «SWISSCOM»-Strasse bis uns der gelbe Wanderzeiger in Richtung Krauchthal weist. Ein wunderschöner, gut begehbarer Waldweg führt uns parallel zum Fahrweg über Grätchen und Gräben bis zur Chlosteralp. Anstatt den schwierigen Pfad zum Hügeli zu nehmen, folgen wir dem recht breiten Weg hinunter zum Laufenbad und auf die Hueb. Von nun an geht es flach und zügig Richtung Krauchthal, wo wir uns einen Schlusstrunk genehmigen und anschliessend mit Bus und Bahn wiederum Burgdorf erreichen.



...zuverlässig



Spar- und Leihkasse
Wynigen
CH-3472 Wynigen
Tel. 034-415 77 77
www.slwynigen.ch

klein, persönlich, zuverlässig

Mutationen

Eintritte

Spöri Alexander Hans, 1994
Metzgergasse 8, 3400 Burgdorf

Neuhaus Kurt, 1967
Pleerweg 60, 3400 Burgdorf

Litjens Stefanie, 1974
Lindenhofweg 1, 3400 Burgdorf

Glaus Anne Dominique, 1991
Finkrain 4a, 3400 Burgdorf

Good Thomas, 1950
Burgfeldstrasse 19A, 3400 Burgdorf

Eintritt Jugend

Cahenzli Flurin, 1997
Schonmattenstrasse 17, 9630 Wattwil

Wiedereintritt Jugend

Michel Dominique, 1997
Föhrenweg 4, 3315 Bätterkinden

Eintritt Familie

Wiprächtiger Jonas, 1989 und
Wiprächtiger Janna, 1989
Sandstrasse, 3302 Moosseedorf

Eintritt Familienmitglied

Keller Ylva, 2012
Wangelenrain 26, 3400 Burgdorf

Uebertritt von Bern zu Burgdorf

Lorenzi Patrizia, 1971
Lerchenbodenweg 4, 3400 Burgdorf

Eintritte Frauengruppe

Dickenmann Maria, 1954
Max-Buri-Strasse 25, 3400 Burgdorf

Zaugg Rosa, 1951
Winterseistrasse 3, 3415 Hasle-Rüegsau

Hofmann Silvia, 1945
Gyrischachenstrasse 14, 3400 Burgdorf

Austritte

Schenk Ruben, Burgdorf

Blaser Thomas, Burgdorf

Schweizer Cornelia, Burgdorf

Graff Anna-Lucia, Bern

Probst Andreas, Burgdorf

Krähenbühl Susanne, Zollbrück

Marthaler Sophie, Burgdorf

Marthaler Xaver, Burgdorf

Aebersold Viktor, Burgdorf

Haas Jürg, Hettiswil

Graber Christine, Burgdorf

Maeder Christian, Burgdorf

Austritte Familien

Burkhard George und Burkhard Andrea
Oberburgstrasse 19, 3400 Burgdorf

Lehmann Stefan, Hess Esther,
Lehmann Myriam und Lehmann Evelyn
Moosweg 18A, 3324 Hindelbank



Wir verschaffen Ihnen Durchblick..

Schüpbach Holzbau AG
3436 Zollbrück

034 496 81 06 Tel/ 034 496 74 55 Fax

Zimmerarbeiten / Schreinerarbeiten
Fenster / Türen / Innenausbau

Geburtstage

Viele feiern seinen Geburtstag meistens im Kreise seiner Familie oder seiner Freunde. Der SAC Burgdorf gratuliert speziell denen Mitgliedern, die 80, 85, 90 oder älter geworden sind.

95 Jahre

Zehnder Anton, Burgdorf

24. April

90 Jahre

Nyffenegger Fritz, Affoltern i. E.

11. Februar

Von Allmen Hans Rudolf, Burgdorf

4. Februar

91 Jahre

Kellenberger Ernst, Burgdorf

23. Februar

Bürgi Ernst, Hasle-Rüegsau

31. März

80 Jahre

Jordi Peter, Burgdorf

25. April

Habegger Ruth, Iffwil

14. April

Nachträglich herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Gesundheit und viele erfreuliche Tage.

Ueli Brawand

Präsident SAC Burgdorf

Verstorben



Danz Kurt, Thun

Geboren: 27. März 1934

Eintritt SAC: 1957

Verstorben am 18. Februar 2019

Wyss Peter, Bern

Geboren: 16. Juli 1919

Eintritt SAC: 1952

Verstorben im März 2019

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid und werden unsere Clubkameraden in guter Erinnerung behalten.

P.P.

3400 Burgdorf

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

- für Planung Sanitär
- Fachkoordination
- Gutachten und Expertisen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

DW

PROBST + WIELAND AG
Planung Haustechnik

PROBST + WIELAND AG | Kirchbergstrasse 189 | Postfach 1388 | 3401 Burgdorf
T: 034 420 04 04 | F: 034 420 04 05 | info@probst-wieland.ch | www.probst-wieland.ch



glecksteinhütte
grindelwald · 2317 m · SAC

Rosmarie & Christian Bleuer
Hütte +41 (0)33 853 11 40
Privat +41 (0)33 853 30 72

welcome@gleckstein.ch
www.gleckstein.ch